Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: The Committee (B)
Genre: Black Metal
Label: Folter Records
Album Titel: Memorandum Occultus
Spielzeit: 54:49
VÖ: 25.02.2017

Atmosphärischer Black Metal, ganz im Stile von Mgła. Auf jeden Fall Mucke, für die man sich Zeit nehmen sollte, um möglichst viele Elemente aufsaugen zu können. Aber wer sind The Committee eigentlich? Gegründet 2007 als Soloprojekt von Igor Mortis und mittlerweile gewachsen zu einem Quintett, welches der Dunkelheit entwachsen ist.

Wer sich aber genau hinter The Committee verbirgt, das lässt sich überhaupt nicht sagen. Die Bandmitglieder sind eine internationale Kollaboration aus sämtlichen Landstrichen Europas. Frankreich, Russland, Serbien, Ungarn... weiß der Geier, woher. Letztlich können wir nur spekulieren, wer sich hinter den komplett vermummten Köpfen verbirgt. Kümmern wir uns lieber um das Wesentliche, was The Committee auf ihrem zweiten Langspieler "Memorandum Occultus" präsentieren, nämlich die Musik.

Schwarz, okkult und angestrichen doomig kommt einem ein scheppernder Sound aus den Boxen entgegen, ohne unsauber oder überproduziert zu wirken. So, wie man, bzw. ich, es im Black Metal erwartet. Roh und immer zur Zerstörung bereit, ohne viel Schnick-Schnack eben.

Die Klampfenarbeit lädt förmlich dazu ein, sich einfach fallen zu lassen, in die versprühte Atmosphäre einzutauchen und sich treiben zu lassen. Die Melodien sind im Vordergrund gesetzt, immer bereit, für Überraschungsmomente und Aha-Erlebnisse zu sorgen. Die Vocals untermalen die Stimmung entsprechend und sind auf den Punkt genau. Eben so, wie man es beim bevorstehenden Endzeitszenario erwartet. Lyrisch begibt man sich auf eine "methodische Reise durch eine dunkle Welt aus Intrigen, Lügen, Betrug, völliger Manipulation, Leiden und Völkermord".

Zusätzlich wird das Ganze dann noch garniert von Keyboards, die aber wirklich zu keinem Zeitpunkt aufdringlich erscheinen. Und das ist hier auch die Kunst. Klar mögen Keyboards für die nötige Dramaturgie sorgen. Hier aber macht die Gitarre die Arbeit und das Keyboard untermalt gekonnt. So kann auch ein Tasteninstrument für Freude sorgen. Getragen wird das Ganze von einem Drum-Teppich, der die Melodien dahin führt, wo sie hin sollen. Und zwar in den Gehörgang. Zweifelsohne bleiben sie dann auch dort.

Dort verweilt ganz besonders "Golden Chains - Weapons Of Finance". Das 10 Minuten-Epos ist ein Querschnitt durch das gesamte Album. Die Gitarrenäxte sorgen hier für gewaltiges Zucken in der Nackenmuskulatur, der Rhythmus lädt einfach zum Headbangen ein. Ein jeder anspruchsvoller Metalfan, auch wenn er im Black Metal vielleicht nicht ganz so zu Hause ist, wird mir hier zustimmen müssen. Der Track geht einfach ins Tanzbein und killt. Die Songlängen siedeln sich generell jenseits der fünf Minuten an, das zeigt aber auch die Tracklist von gerade einmal sechs Songs und einer Gesamtspielzeit von fast einer Stunde.

Fazit:
Dunkel, drohend und treibend. So lässt sich "Memorandum Occultus" aus dem Hause The Committee am besten beschreiben. Dieses Werk ist definitiv ein gutes Werk an der Menschheit und für Gesprächsstoff wird es auf jeden Fall sorgen. Man hat hier ein Stück atmosphärischen Black Metal, der durchdacht, auf den Punkt und kompromisslos daherkommt. Die angekündigten Doom-Elemente lassen sich auch erkennen, tauchen aber nur äußerst selten an der Oberfläche auf. Das soll aber kein Kritikpunkt sein, denn stimmig ist es allemal. Leider stören die getriggerten Drums gerade in den Passagen, wo gerade die Melodien besonders ausgereift erscheinen. Das ist dann aber auch der einzige, richtig ernsthafte Kritikpunkt an der Platte. Nehmt euch Zeit beim Hören. Lehnt euch zurück und lasst die verschiedenen Eindrücke einfach auf euch wirken. Ihr werdet automatisch in jedem Song neue Elemente entdecken.

Punkte: 8,5/10

Anspieltipps: Golden Chains - Weapons Of Finance, Treacherour Teachings – Weapons Of Religion

Weblink: http://www.thecommitteeband.weebly.com

Lineup:

Igor Mortis – Vocals & Guitars
Arristo Crassade - Guitars
Marc Abre – Bass
Urok - Keyboards
William Auruman - Drums

Tracklist:

01. Dead Diplomacy – Weapons Of War
02. Synthetic, Organic Gods – Weapons Of Genocide
03. Golden Chains – Weapons Of Finance
04. Treacherour Teachings – Weapons Of Religion
05. Flexible Facts – Weapons Of History and Chronology
06. Intelligent Insanity – Weapons Methodology And Duality

Autor: Corporation187